

ROMEOS

von Sabine Bernardi

Deutschland 2011 35 mm 94 Min. OF

Drehbuch: Sabine Bernardi, Kamera: Moritz Schultheiß, Schnitt: Renata Salazar Ivancan, Produktion: Boogiefilm, Produzentinnen: Janna Velber, Kristina Löbbert, Darsteller: Rick Okon, Maximilian Befort, Liv Lisa Fries, Felix Brocke, Silke Geertz, Kontakt: Pro-Fun Media GmbH

Sabine Bernardi, aufgewachsen in München und Bozen, studierte Filmregie an der ifs – internationale filmschule köln. Vor dem Studium arbeitete sie bereits in der Filmbranche für Kino, TV-Movies und Serienproduktionen sowie an den Schauspielhäusern Hamburg und Köln. Seit Abschluss ihres Studiums 2005 ist sie als freie Autorin und Regisseurin für Spiel- und Dokumentarfilme sowie für den Hörfunk tätig.

Filmografie

2004 GRETA, 2005 LUDMILLA'S LOVE SONG; TRANSFAMILY (alles Kurzfilme), 2006 GG19 (Episode 13: KINDERSICHERUNG), 2009 POWERFUL PUNCH (Co-Regie: Conny Beißler); ES HAT SICH EINE WELT ERÖFFNET, 2011 ROMEOS

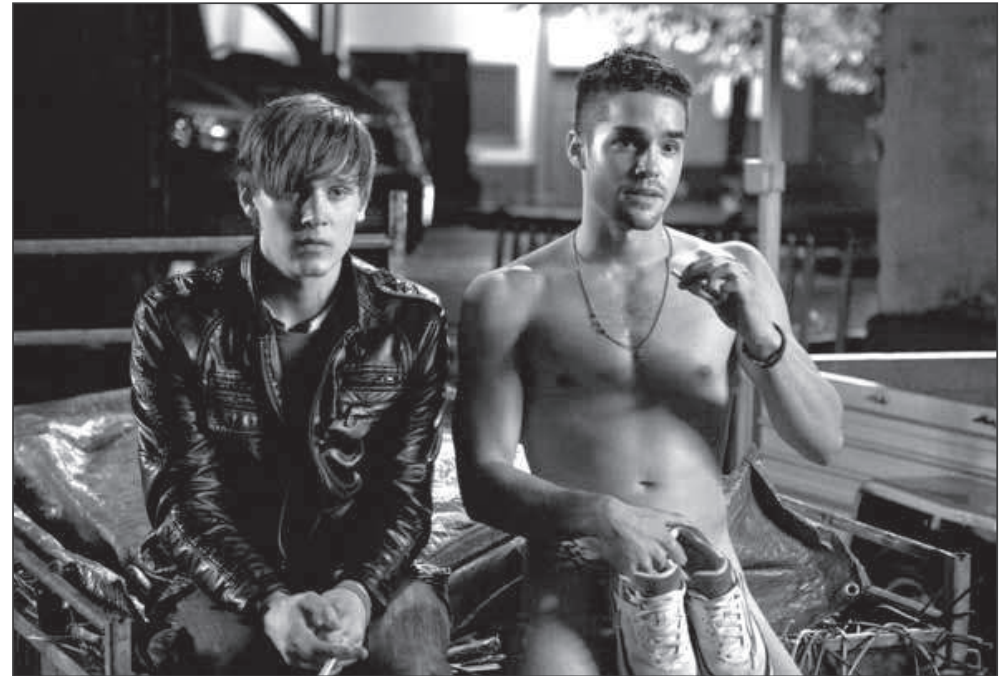
Auszeichnungen

Kölner Drehbuchpreis für das beste Treatment (Köln 2007), Preis für den besten Spielfilm (Honolulu Rainbow Film Festival, USA 2011)

neues aus deutschland

sa 12 nov 20.00 uhr

Murnau Filmtheater



Der Film erzählt mit viel Humor, Tempo und Feingefühl die Geschichte von Lukas, der im falschen Körper geboren wurde und dank Testosteron gerade seine männliche Pubertät erlebt. Voller Tatendrang will er sich in sein neues Großstadt-Abenteuer stürzen, doch schon der Start ist verpatzt: Als einziger Junge wird Lukas nicht im Zivi-, sondern im Schwesternwohnheim einquartiert. Glücklicherweise hält seine beste Freundin Ine zu ihm und reißt ihn sofort mit in ihr exzessives Partyleben. Dabei lernt er den äußerst attraktiven Fabio kennen, der alles verkörpert, was Lukas fehlt: Selbstvertrauen und kraftstrotzende Erotik. Wie aber offenbart man jemandem seine Transsexualität, für den Männlichkeit so wichtig ist? Als Fabio schließlich hinter das Geheimnis von Lukas' Identität kommt, sind alle gezwungen, für ihre Gefühle etwas zu riskieren.

Humor, rhythm and sensitivity mark ROMEOS, the story of 20-year-old Lukas, born a girl but thanks to testosterone injections experiencing male puberty. In spite of all obstacles he lives the sex rather than gender he feels. His best friend Ine is of great support and takes him to parties where he meets attractive Fabio, who has his own difficulties. But how to communicate transsexualism to someone so manly, so self-confident? With great authenticity the film shows how much courage is required for him to be true to himself and to be happy with all his longings and desires. Well-paced and humorous, the film's keen sensitivity reveals the highs and lows of its sympathetic protagonists on the way to becoming an adult.